

4 Händen. Vierte Gabe. Sechs leichte Variationen über das Volkslied: Mit frohem Muth, zu 4 Händen. qu. 4°. à 50 S.
Knaut, C., Op. 105, 106. Lasst uns singen. Dreissig Lieder mit leichtem Pfte. 4°. Heft 1. 2. à 75 S.

— Op. 107. Sechs leichte und gefällige Walzer f. Pfte. 50 S.

G. A. Zumsteeg in Stuttgart.

Braun, C., Op. 33. Ich lehn an einem Steine. Duett f. Sopran u. Tenor oder 2 Sopran- oder 2 hohe Baritonstimmen m. Pfte. 1 M.

— Op. 34. Drei Schwäbische Chöre f. gem. Chor. 8°. No. 1. Hellauf, Schwobeland. No. 2. Des Rösle des du mier. No. 3. Mädele i bi dir guet. Partitur u. Stimmen. à 1 M. 20 S.

G. A. Zumsteeg in Stuttgart ferner:

Braun, C., Op. 35. Zwei heitere Schwäbische Lieder f. Männer-Chor. 8°. No. 1. Die kleine Hex. No. 2. Schwobemädle — Ulmer Mädle. Part. u. St. à 1 M. 20 S.

— Op. 36. Drei Schwäbische Chöre f. Männerchor. 8°. No. 1. Hellauf, Schwobeland. No. 2. Des Rösle des du mier. No. 3. Mädele i bi dir guet. Part. u. St. à 1 M. 20 S.

— SMulle d'Bäure hat d'Katz verlore. Oberschwäbische Tanzweise f. gem. Chor. Part. u. St. 8°. 1 M. 80 S.

Herbert, V., Op. 4. Blümlein am Herzen, f. 1 Singstimme m. Pfte. m. deutschem u. engl. Text. 1 M.

Krug-Waldsee, J., Op. 16. Hochzeitlied f. gem. Chor, Solostimmen u. Orch. Clav.-Auszug. 6 M. 40 S. Chorst. 8°. 3 M. 60 S.

Verbote.

Auf Grund des § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 ist ferner verboten:

Das mit „Die Vertretung der deutschen Sozialdemokratie“ unterzeichnete und vom laufenden Monat datirte, anlässlich der bevorstehenden Reichstagswahlen zur Veröffentlichung fertiggestellte sozialdemokratische Manifest, „herausgegeben, gedruckt und verlegt von J. H. W. Diez in Stuttgart“.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh.

Vereine und Corporationen.

Mitteldeutsches Vereins-Sort., G. G. in Frankfurt a/M.

[47738]

Da die auf Sonntag den 28. September l. J. nach Marburg ausgeschriebene ordentliche Generalversammlung nicht beschlussfähig war, so findet nach § 34 der Statuten die diesjährige ordentliche Generalversammlung nunmehr

Mittwoch den 15. October cr.

Nachmittags 3 Uhr

und zwar zu Frankfurt a/M. im kleinen Saale des Börsen-Restaurants statt. Die Tagesordnung wird in den directen Mittheilungen bekannt gemacht.

Der Aufsichtsrath
des Mitteldeutschen Vereins-Sortiments, G. G.
Chr. Limbarth, Vorsitzender.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[47739]

Ilfeld a/Harz, October 1884.

P. P.

Hierdurch theile ich Ihnen ergebenst mit, dass ich unter der Firma:

Ch. Fulda

eine

Buch- und Musikalien-Handlung am hiesigen Platze eröffnet habe.

Mehrjähriger Aufenthalt in den angesehenen Firmen Heinrich Feesche in Hannover und Agentur des Rauhen in Hamburg, sowie genaue Kenntniss der hiesigen Verhältnisse lassen mich bei den mir zu Gebote stehenden genügenden Mitteln ein gutes Resultat erwarten. Ich bitte Sie daher mein junges Unternehmen durch Contoeröffnung gütigst zu unterstützen, indem ich Sie versichere bei lebhaftem und regem Interesse für Ihren Verlag stets prompt und rechtzeitig abzurechnen und zu zahlen.

Meinen Bedarf werde ich bis auf Novitäten aus dem Gebiete der Gymnasialpädagogik und Forstwissenschaft, die mir in einem Exemplar unverlangt willkommen sind, selbst wählen; doch bitte ich um rechtzeitige Einsendung aller Prospective, Wahlzettel, Placate für mein Schaufenster und Antiquariatskataloge (letztere in 2 Expl.)

Aus dem Verlage von Wolf Lothar Oemler in Hamburg gingen unten verzeichnete Schriften in meinen Besitz über.

Herr F. Volckmar in Leipzig hatte die Güte meine Vertretung zu übernehmen. Die beigelegten Zeugnisse Ihrer Durchsicht empfehlend, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst
Ch. Fulda.

Zeugnisse.

Herr Christian Fulda aus Schnakenburg hat in meiner Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung vom 1. October 1877 bis dahin 1880 seine Lehrzeit bestanden und ist von da ab bei mir als Gehilfe thätig. Derselbe hat sich während dieser Zeit durch Treue, sittlichen Lebenswandel, Fleiss und Poescheidenheit meine volle Zufriedenheit erworben.

Zu seiner weiteren Ausbildung wünscht er sich zu verändern und bin ich überzeugt, dass bei fernerm guten Willen und Fleiss es ihm gelingen wird, sich die Zufriedenheit seiner Herren Prinzipale zu erwerben.

Ich wünsche ihm auf seiner ferneren Laufbahn alles Glück und Gottes Segen.

Hannover, den 27. Juni 1881.

Heinr. Feesche.

Herr Ch. Fulda aus Schnakenburg hat vom 1. October 1881 bis heute in unserer Buchhandlung den Posten des ersten Gehilfen begleitet und verlässt zu meinem Bedauern diese Stellung nur, um in Ilfeld ein eigenes Geschäft zu begründen. In der Zeit seiner hiesigen erfolgreichen Thätigkeit hat derselbe es verstanden, sich in jeder Weise meine vollste Anerkennung und Zufriedenheit zu erwerben, dass ich ihm für seine treue Mitarbeit stets verpflichtet bleibe, Indem ich Herrn Fulda hierdurch

dem Kreise der Collegen mit Freunden empfehle, bin ich überzeugt, dass er durch seine Geschäftsthätigkeit und ehrenwerthen Charakter das junge Geschäft bald zu erwünschter Ausdehnung bringen wird und dürfte sich die Unterstützung der neuen Firma durch Contoeröffnung für beide Theile als erspriesslich erweisen.

Hamburg, den 24. September 1884.

F. Schroll,

Agentur des Rauhen Hauses.

Verlag von

Ch. Fulda in Ilfeld a/Harz.

Aberdick, Elise, Erlebnisse aus alter und neuer Zeit. Erzählungen für die Kinderwelt. 8°. 84 S. Cart. 1 M. 20 S.

Krüger, G., Aus Karl und Annas Kinderleben. Eine Erzählung für Kinder von 4—7 Jahren. Mit Originalzeichnungen von Walter Busch. gr. 8°. 122 S. Geb. 2 M. 40 S.

Quandt, G., Johannes Knades Selbsterkenntnis. Historische Erzählung aus der Zeit der Reformation. 8°. 514 S. Brosch. 4 M. 80 S.; eleg. geb. 6 M.

— die Polen in Danzig. Historische Erzählung. gr. 8°. 281 S. Br. 3 M. 60 S.; eleg. geb. 4 M. 80 S.

Boß, G., Haideblume. Eine Novelle. 8°. 168 S. Brosch. 2 M.; eleg. geb. 2 M. 80 S.

[47740]

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass mich freundschaftliche Beziehungen veranlassten, der Firma

Carl Fr. Fleischer in Leipzig

von heute meine Commission für dort zu übertragen und bitte ich hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Herrn Fr. Hofmeister sage ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank für die bisherige prompte Vertretung.

Glogau, den 1. October 1884.

Georg John,

(Hollstein's Nachfolger).